

Protokoll

der Sitzung des **Bildungsausschusses** am 19. Oktober 2016
in der Ostfriesischen Landschaft im Landschaftsforum



Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Anwesend:

von den gewählten Mitgliedern/Stellvertretern: O. Folkerts, H. Koenen, D. Spindler, G. Wille
von den berufenen Ratgeber/innen: Dr. U. Beyer-Henneberger, D. Bleeker für T. Weise, B. Engelberts,
J. Hermann, M. Hillerns, J. Kenter, T. Quest, Prof. Dr. M. Schiemann-Lillie, E. de Vries
vom Landschaftskollegium: Landschaftsrat B. Bornemann
von der Ostfriesischen Landschaft: Dr. R. Bärenfänger, Dr. B. Kasper-Heuermann, G. Kleen,
G. Müller, G. Stüber
Entschuldigt: H.-G. Boomgaarden, C. Schmidt-de Vries

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. März 2016
3. Kurzberichte mit Ausblick 2017 aus den Arbeitsfeldern des RPZ:
 - 3.1 Allgemeine Übersicht (u.a. Arbeitskreise)
 - 3.2 Bericht aus dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung
 - 3.3 Museumspädagogik
 - 3.4 Bildungsregion Ostfriesland: Ganztagschule, Schulverpflegung, Berufsorientierung
4. „Region Ostfriesland im Unterricht“: Ergänzende Bildungsangebote an Ganztagschulen – Chancen und Probleme, Einstieg Christine Schmidt-de Vries: musisch-kulturelle Angebote und Ganztagschule
5. Abstimmung Sitzungstermine 2017
6. Verschiedenes

Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der allgemeinen Begrüßung stellt der Bildungsausschussvorsitzende Detlef Spindler fest, dass die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, da zu viele der gewählten Mitglieder fehlten.

Pkt. 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. März 2016

Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Pkt. 3 Kurzberichte aus den Arbeitsfeldern des RPZ

3.1 Allgemeine Übersicht

Frau Dr. Kasper-Heuermann stellt exemplarisch drei neue Arbeitskreise im RPZ vor: der interdisziplinär angelegte AK „Unterstützte Kommunikation“ unter der Leitung von Heide Rosin und Nicole Simmet, zwei Förderschullehrkräften, vertieft ein neues Netzwerk und kooperiert eng mit der Universität Oldenburg.

Aus Lesenestern wurden Leseinseln: Seit April 2016 erarbeiten die Mitglieder des neuen AK unter der Leitung von Mareka Hillerns und Frau Eismar vom Landkreis Aurich Materialien zur Leseförderung auf der Grundlage der sog. „Koch'schen Fingerzeichen“. Das bisher verwendete Lernmaterial für viele der

ehemaligen „Lesenester“ war seit Anfang 2016 durch neue, hohe Lizenzgebühren nicht mehr tragbar. Aus diesem Grunde haben der Landkreis Aurich und das RPZ die Erarbeitung eigener Materialien beschlossen.

Der neue Arbeitskreis im RPZ, in dem Berufsschulen aus ganz Ostfriesland unter dem Titel „Internationale Kompetenz“ zusammengeschlossen sind, hat jüngst eine Fahrt nach Polen/ Breslau unternommen, in Kooperation mit dem Europahaus in Aurich und finanziert vom Kultusministerium und den polnischen Gastgebern. Ziel: Vorbereitung von Auslandspraktika für Schüler. Ein Gegenbesuch wird im März 2017 stattfinden.

3.2 Bericht aus dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung

Frau Dr. Kasper-Heuermann berichtet zunächst vom Stand der Vertragsverhandlungen: Am 31.12.2016 laufe der 5-Jahresvertrag zwischen den 9 Kompetenzzentren im Land Niedersachsen aus. Es sei vom Land beabsichtigt, nach dieser Erprobungsphase eine Verstetigung zu erreichen. Für Ostfriesland müssten noch gute Bedingungen ausgehandelt werden, um eine jahrzehntelange, erfolgreiche Tradition von Lehrerfortbildung im RPZ fortführen zu können.

Frau Kleen berichtet aus dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung:

Das „Minimathe-matikum“ im EEZ ist mit 32 anwesenden Schulen und Kindergärten mit 55 Gruppen und mehr als 1000 Kindern überaus erfolgreich gelaufen. Mit 4 Lehrerfortbildungen und dem Eröffnungsvortrag hat man die Stammzielgruppe erreicht – 115 TeilnehmerInnen haben an der Fortbildung teilgenommen und 50 Teilnehmer am Fachvortrag. Insgesamt wurden durch die Aktion (Minimathe-matikum) ca. 1400 Personen in ganz Ostfriesland erreicht.

Zahlreiche Fortbildungen lassen sich derzeit unter dem Schwerpunkt „Fachfremd unterrichten“ zusammenfassen: Im Fach Physik wurden 12 Lehrkräfte über 2 Jahre fortgebildet, im Fach Chemie werden im 2. Jahr 16 Personen fortgebildet. Das Angebot im Fach Technik war sofort überbucht, dort werden 20 Teilnehmer 2 Jahre lang fortgebildet. Auch im Fach Musik in der Grundschule laufen kontinuierlich Fortbildungen mit fast fester Teilnehmergruppe. Angebote im Fach Textiles Gestalten werden regelmäßig nachgefragt, auch im Fach Englisch nehmen immer wieder neue Teilnehmerinnen an Fortbildungen teil.

2016 waren wieder gut besucht: der Erste-Klasse-Tag (mit 79 TN), der Fachtag für Berufseinsteiger (mit 56 TN), der Fachtag Sonderpädagogik, der alle zwei Jahre stattfindet (88 TN). Auch sehr gut nachgefragt war eine Mofa-Lehrausbildung, die bemerkenswerterweise neben Braunschweig nur in Ostfriesland stattfindet.

Ein neuer Schwerpunkt in der Lehrfortbildung liegt darin, verstärkt Berufsschulen einzubeziehen. Dies entwickelt sich sehr gut: Demnächst gibt es einen Fachtag „Perspektive Büromanagement“. Hier hat Ostfriesland ein Alleinstellungsmerkmal unter den Kompetenzzentren Niedersachsens.

Wichtiges Thema: „Deutsch als Zweitsprache“. Hier konnte eine Qualifizierung für Lehrkräfte in Sprachlernklassen abgeschlossen werden, 2 weitere Qualifizierungen laufen derzeit.

Die Lehrerfortbildung in Ostfriesland ist wissenschaftlich fundiert: 2015 kamen ReferentInnen aus 8 verschiedenen Universitäten nach Ostfriesland, 2016 aus 6 verschiedenen Universitäten des gesamten Bundesgebietes. Mit der Universität Oldenburg gibt es eine neue Kooperation über die „Arbeitsstelle Schulentwicklung“, ebenso mit der VHS Leer. Die guten Kontakte zum Studienseminar in Aurich wurden vertieft.

Ausblick auf das Jahr 2017: Hoffentlich auf der Grundlage eines neuen Vertrages soll die Arbeit mit dem bewährten Team kooperierender Lehrkräfte fortgesetzt werden. Weiterhin unterstützt werden sollen fachfremd unterrichtende Lehrkräfte (auch neue Seiteneinsteiger) in Didaktik/Methodik und in pädagogisch-psychologischen Fragestellungen. Weiter wird im neuen Fortbildungsprogramm das Thema Heterogenität eine Rolle spielen, d.h. Inklusives Unterrichten und Interkulturelle Aspekte der Pädagogik sowie Deutsch als Zweitsprache. Deutlich gestiegen ist der Wunsch der Schulen nach schulinternen Lehrerfortbildungen, dieser Bereich soll qualitativ und inhaltlich weiter ausgebaut werden.

Folgende Fachtage sind in 2017 geplant:

2. März ein Fachtag „Regionalgeschichte im Unterricht“

1. Juni Erste-Klasse-Tag

im Herbst 2017 ein Fachtag für Berufseinsteiger

14. September Fachtag Sport & Bewegung

21. September Kooperation mit der Bildungsregion Fachtag Flüchtlinge mit Schwerpunkt Sek1 und Übergang in den Beruf

3.3 Museumspädagogik

Die Leiterin der Fachstelle Museumspädagogik im RPZ, Frau Petzold, nimmt die Vertretung der Fachstelle bei zahlreichen Ausstellungseröffnungen sowie den museumspädagogischen Angeboten der Museumslehrer wahr. Sie erläutert die Verteilung der Stunden für Lehrkräfte, die nur zum Teil abgesichert seien, da es momentan um die Unterrichtsversorgung in Niedersachsen nicht gut bestellt sei und Lehrkräfte darum weniger freigestellt würden. Sie gehörte zudem der Vorbereitungsgruppe des RPZ und des Museumsverbands an, welche die Veranstaltung „Museum macht schlau“ im September 2016 im Forum der Ostfriesischen Landschaft in Aurich vorbereitete und wobei sie auch selber referierte.

3.4 Bildungsregion Ostfriesland

Anschließend berichten Frau Stüber und Frau Müller von einzelnen ihrer Aktivitäten innerhalb des Kooperationsbündnisses „Bildungsregion Ostfriesland“:

Der 4. Runde Tisch Ganztagsschule fand am 08.09.2016 in der Daalerschule Ganztagsschule in Leer statt. Zwei Referenten aus den Niederlanden, Hubert Winters und Freek Velthausz, stellten die niederländische Jenaplanschule vor. In der Folge wird der 5. Runde Tisch Ganztagsschule am 11.05.2017 als Exkursion in eine Jenaplanschule in den Niederlanden geplant.

Die Internetübersicht über alle Akteure in Sachen Berufs- und Studienorientierung in Ostfriesland ist fertig, Aktualisierungen werden regelmäßig vorgenommen. Zusätzlich gibt es eine Handreichung in Papierform (Umfang: mehr als 220 Seiten und über 100 Datenblätter). Momentan erhalten alle Schulen (außer Grundschulen) im Rahmen von Schulleiterdienstbesprechungen je einen Ordner kostenfrei. Zudem gab es Fortbildungen zu den Profilen Gesundheit & Soziales, Technik und Wirtschaft und Betriebserkundungen in Kooperation mit „Chance: Azubi“. Der Fachtag „Berufsorientierende Maßnahmen für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an inklusiven Schulen“ findet am 29.03.2017 statt.

Im Auftrag der Bildungsregion findet eine Erhebung der Verpflegungssituation an den Schulen Ostfrieslands statt. Durchgeführt wird sie von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, dabei sind die Verantwortlichen für Schulverpflegung der vier Gebietskörperschaften eng eingebunden. Das Ziel ist die Entwicklung von Maßnahmen zur Optimierung der Verpflegungssituation.

Pkt. 4 „Region Ostfriesland im Unterricht“: Ergänzende Bildungsangebote an Ganztagschulen

Da Frau de Vries erkrankt ist, übernimmt Frau Stüber den Bericht: Am 11.08.2016 wurde eine Anregung aus dem vorherigen BA aufgegriffen und fand ein Treffen in den Räumlichkeiten der Ländlichen Akademie Krummhörn (LAK) zum Thema „Folgen der Ganztagsschule für außerschulische Lernorte“ statt, bei dem die Frage behandelt wurde, wie man bei Theater- und Musikprojekten wieder verstärkt die Mitarbeit von Kindern und Jugendlichen gewinnen könne, vor allem vor dem Hintergrund veränderter Vertragsbedingungen für Angebote an Ganztagschulen (Ganztagschulen dürfen keine Honorarverträge mehr abschließen). Die Bildungsregion Ostfriesland ist an einer langfristigen Kooperation mit der LAK interessiert und davon überzeugt, dass deren Angebote auch etwas für Emdener Ganztagschulen sein können. Am 01.09.2016 fand diesbezüglich ein Gespräch mit dem Fachdienstleiter für Schule, Sport und Jugend, Thomas Sprengelmeyer, Christine Schmidt de Vries und Gudrun Stüber in der Stadtverwaltung der Stadt Emden statt.

Pkt. 5 Abstimmung der Sitzungstermine 2017

Die Sitzungen finden am 1. März 2017 und am 18. Oktober 2017 jeweils von 15:30 bis ca. 17:30 Uhr statt.

Pkt. 6 Verschiedenes

Jan Hermann bedauert, dass in der Elternschaft noch zu wenig Information aus der vielfältigen Arbeit der OL ankommt, z.B. Thema Schulverpflegung.

Gerda Wille regt an, dass sie als Ortsbürgermeisterin künftig eine Einladung zu den Plattdeutschen Lesewettbewerben erhält. Den SchülerInnen können dann evtl. weitere Foren, vor denen sie auftreten könnten, angeboten werden.

Birte Engelberts stellt das Programm der Hochschule Emden/Leer zur Ergänzungshörerschaft für Flüchtlinge vor. Dieses wird sehr gut angenommen, Wartezeiten müssen derzeit in Kauf genommen werden.

Herr Bleeker berichtet, dass die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) zum 1. September 2016 rund 1100 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer für den Bereich der Aus- und Weiterbildung für fünf Jahre berufen hat. Die IHK nimmt jährlich rund 4000 Abschluss- und Zwischenprüfungen und 500 Fortbildungsprüfungen ab. Noch in diesem Jahr werden Schulungen angeboten, die die Prüferinnen und Prüfer auf deren Tätigkeit vorbereiten.

Thorsten Quest betont die Notwendigkeit, künftig rechtzeitig PädagogInnen in die häufig technokratischen Prozesse der Renovierung alter Schulgebäude einzubeziehen (s. Bericht Pädagogik und Architektur). Er weist ferner darauf hin, dass die künftige auch von der Bundesregierung geforderte Digitalisierung von Schule unbedingt pädagogisch begleitet werden müsse.

Auslagen:

Flyer Musikbrücke

Flyer Unterstützte Kommunikation

Flyer Architektur und Pädagogik

Jahresausblick 2017

gez. Detlef Spindler
Vorsitzender des Bildungsausschusses

gez. Dr. Birgitta Kasper-Heuermann
Leiterin des RPZ
Protokoll